



Im Wellness-Bereich des Hotels Klostermühle geht es hoch her. Zwischen jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse.
MT-Foto: Ursula Koch

Spritzige Wellness-Komödie

Westfälische Mausefalle feiert mit „Aufguss“ Premiere

Minden (mt). Lange Schlangen beim Vorverkaufbeginn am 1. November deuteten schon darauf hin. „Aufguss“ – das neue Stück der Theatergruppe „Westfälische Mausefalle“, das am Mittwoch, 27. Dezember, um 18 Uhr, im Kleinen Theater am Weingarten Premiere feiert, wird ein voller Erfolg. Alle 16 Vorstellungen bis einschließlich des 28. Januars sind restlos ausverkauft.

In der Komödie von René

Heinersdorff, bei der Ernst Stahlhut Regie führt geht es um ein Wochenende im Wellness-Bereich des Hotels Klostermühle. Dieter (Alexander Heidenreich), erfolgreicher Waschmittelhersteller und Self-Made-Man, möchte seiner Lebensabschnittsgefährtin Mary (Sarah Killian) ein ganz besonderes Geschenk machen, was allerdings einige Überredungskünste verlangt. Und Lothar (Baruch Hoffart-

Le Guellec), Chef einer florierenden Kinderklinik, möchte ein ganz besonderes Geschenk bekommen, was diplomatisches Geschick und Diskretion erfordert. Zur Tarnung muss ihn seine rechte Hand, Emilie (Eve Brey), begleiten. Zwischen Sauna, Dampfbad und Kühltauchbecken kreuzen sich ihre Wege und mit jedem Aufguss steigert sich die Zahl der Missverständnisse.

Rund um die Geburt des Jesuskindes

Minden (mt). Die Waldorfschule führt am Donnerstag, **21. Dezember**, um 20 Uhr, im Festsaal der Schule das Oberufenere Christgeburtsspiel auf. Die „Kumpanei“, die in diesem Jahr durch engagierte Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe unterstützt wird, begleitet die einzelnen Szenen mit stimmungsvollen Liedern.

Rockzone am ersten Weihnachtstag

Minden (mt). Im Kulturhügel Ameise geht es am Montag, **25. Dezember**, ab 21 Uhr rockig zu. Denn dann lädt Djane Jessi zur Rockzone und spielt dort alles, was mit der Musikrichtung zu tun hat.

Kino auf der Deele in Windheim

Petershagen (mt). Der Verein Windheim No. 2 zeigt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kino auf der Deele“ am Donnerstag, **21. Dezember**, um 19.30 Uhr den Film „Storm und der verbotene Brief“. Dazu gibt es Getränke aller Art und Leckereien aus dem Backofen.

Akustische Nacht im BÜZ

„unplugged“ mit Peter Wilcek & Friends

Minden (mt). Gegen Jahresende versammeln sich Peter Wilcek & Friends und präsentieren ein ganz besonderes Konzert ohne jegliche Elektronik. Unplugged. Am Donnerstag, **21. Dezember**, um 20 Uhr, spielen sie im BÜZ mit der besonderen Akustik der ehemaligen Johanniskirche.

So können sich die Konzertbesucher auf eine Stille Nacht mit schöner Musik auf akustischen Instrumenten freuen. Vorgetragen von Martin „Wunz“ Hohmeier (Kontrabass), Christian „Purzel“ Simon (Percussion/Gesang), Bernd Reuss (Percussion/Gesang),

Roland „Rolli“ Reuter (Schlagzeug/Gesang), Jens Petersen (Gitarren/Gesang), Scouse „Sonny B.“ Burns (Gitarren/Gesang) und Peter Wilcek (Akkordeon, Gitarren, Saxophon, Percussion und Gesang).



Peter Wilcek und seine Freunde spielen im BÜZ nur Akustikmusik.
Foto: pr

Weihnachtliches Konzert

Gemischter Chor Leteln in St. Martini

Minden (mt). Zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest veranstaltet der Gemischte Chor Leteln auch in diesem Jahr sein traditionelles „Festliches Weihnachtskonzert“ in der Mindener St. Martini-Kirche. Mehr als 60 Sänger stellen unter der Leitung von Manfred Neumann am Samstag, **23. Dezember**, um 16 Uhr, ein vielseitiges Programm zur Weihnachtszeit vor.

Neben dem veranstaltenden Chor wird die Programmfolge von dem „Sirius-Blechbläser-Quintett“ Hannover, sowie von einem Streicher-Ensemble

der Musikhochschule Hannover gestaltet. Erstmals wird in Minden der Tenor Miloš Bulažić zu erleben sein, der an der Hochschule für Musik in Würzburg Gesang studierte. Der deutsche Tenor serbischer Abstammung sang viele große Partien seines Faches. Bei seiner Konzertmitwirkung in der Martinikirche wird er von dem gastgebenden Chorleiter Manfred Neumann am Flügel begleitet. Erstmals werden in den Reihen des Gemischten Chores Leteln auch einige Teilnehmer des Projektes „Wenn nicht jetzt, wann dann!“ dabei sein.